



Start ins Neue Jahr

In zahlreichen Ländern haben die ersten Handelsstunden im Neuen Jahr bereits am vergangenen Freitag begonnen. Der Weltaktienindex liegt bereits wieder 0.5% höher, dagegen haben sich die diverse Anleihensindizes südwärts bewegt. Das steht wohl symptomatisch für die Renditeerwartungen an das Anlagejahr 2026. Aktien dürften Anleihen deutlich schlagen, und innerhalb der Anleihenssegmente dürften die risikobehafteteren Unternehmensanleihen die Staatsanleihen übertreffen. Doch muss man realistischerweise mit einer positiven Rendite von etwa 2% für unsere Anleihenlösungen rechnen: Das ist deutlich mehr als die Inflation, aber weniger, als sich vermutlich mit Aktien erzielen lässt.

Interessant waren auch die ersten Handelsstunden, weil sie unsere Strategie bestätigten. Das hohe Konzentrationsrisiko in Technologieaktien könnte wie schon im Jahr 2025 mit einer geringen Belohnung (Rendite) verbunden sein. Die Techbörsen Nasdaq verlor einige Punkte. Spekulative KI-Aktien wie Palantir büssten gleich am ersten Handelstag 6% ein. Dagegen legten industrielle Standardwerte wie Boeing, Caterpillar und Chevron im Dow Jones am meisten zu.

Das spricht dafür, nicht einer kapitalgewichteten Strategie mit einer passiven «Kaufen und Halten» Lösung zu folgen. Die meisten globalen ETFs sind kapitalgewichtet und haben zu 74% nordamerikanische Aktien, vor allem KI-bezogene Technologieaktien. Eine ausgewogene Strategie umfasst mehr Branchen und eine geografische Diversifikation der Geschäftsmodelle, zumal sich die Konjunktur in Nordamerika abkühlt und die Arbeitslosigkeit weiterhin steigt.

Der KI-Superzyklus, der die Weltwirtschaft zweifellos auch 2026 bewegen wird, schafft ein strukturelles Wachstum weit über die US-Tech-Giganten hinaus – von Energieversorgern bis zu Gesundheitskonzernen. KI-Infrastruktur bedarf neuer Energiequellen und stabiler Stromnetze. KI-gestützte Diagnostik und Arzneimittelentwicklung sorgen für effizientere klinische Studien und treiben die gesamte Branche voran.

Konservative Aktienanleger bevorzugen eine Dividendenstrategie. Sie umfasst zahlreiche Standardwerte, die weniger schwankungsanfällig sind und dennoch solide Erträge abwerfen. Manchmal muss man einen Titel durch einen anderen ersetzen, dessen Ertragschancen besser aussehen. Jeder Titel hat zudem einen konservativen, strategischen Sicherungsstopp, der im Laufe des Frühjahrs um den Betrag der bezahlten Bruttodividenden verringert wird.

Natürlich ist ein derartiges Risikomanagement notwendig, um sich gegen eine ausgeprägte Baisse zu schützen. Betrachtet man jedoch den Korb an dividendenschweren Aktien, so fällt auf, dass deren Bewertung nach wie vor moderat ist. Dennoch resultierte im vergangenen Jahr eine deutlich zweistellige Rendite, und die Indizien sind gut, dass die Performance auch 2026 wiederum ertragsreich ausfallen und deutlich über der Inflationsrate liegen dürfte. Das erzeugt einen realen Vermögenszuwachs.

Davon muss der Banksparer nicht mehr träumen. Er muss sich nur noch entscheiden, welchen Anteil er maximal in Aktien investieren will. Und bei den Vorsorgegeldern ist es längst erwiesen, dass sich eine Einzahlung früh im Kalenderjahr gegenüber einer Einzahlung jeweils erst im Dezember deutlich lohnt.

Marktdaten

Aktienmärkte seit 31.12.25		
SMI	13'242.8	+0.0%
SPI	18'186.1	+0.0%
DAX €	24'340.1	+0.2%
Euro Stoxx 50 €	5'746.2	+1.0%
S&P 500 \$	6'858.5	+0.2%
Dow Jones \$	48'382.4	+0.7%
Nasdaq \$	23'235.6	0.0%
MSCI EM \$	1'429.5	+1.8%
MSCI World \$	4'445.2	+0.3%
Obligationenmärkte seit 31.12.25		
SBI Dom Gov TR	223.0	0.0%
SBI Dom Non-Gov TR	121.4	0.0%
Immobilienmärkte seit 31.12.25		
SXI RE Funds	600.0	+0.0%
SXI RE Shares	4'479.7	+0.0%
Rohstoffe seit 31.12.25		
Öl (WTI; \$/Bbl.)	57.3	-0.2%
Gold (CHF/kg)	110'367.9	+0.3%
Bitcoin (USD)	90'027.5	+2.7%
Wechselkurse seit 31.12.25		
EUR/CHF	0.9288	-0.2%
USD/CHF	0.7924	0.0%
EUR/USD	1.1719	-0.2%
Kurzfristige Zinsen		
	3M	Prog. 3M
CHF	-0.08%	0.2%–0.5%
EUR	2.03%	1.9%–2.1%
USD	3.65%	4.0%–4.4%
		Prog. 12M
CHF		0.2%–0.5%
EUR		1.7%–1.9%
USD		3.4%–3.8%
Langfristige Zinsen		
	10-Jahre	Prog. 3M
CHF	0.32%	0.6%–0.9%
EUR	2.86%	2.8%–3.0%
USD	4.17%	4.3%–4.6%
		Prog. 12M
CHF		0.5%–0.7%
EUR		2.5%–2.8%
USD		3.8%–4.2%
Teuerung		
	2024	2025P
Schweiz	0.7%	0.5%
Europaum	2.2%	1.8%
USA	2.8%	2.5%
		2026P
Global		2.3%
Wirtschaft (BIP real)		
	2024	2025P
Schweiz	1.8%	1.8%
Europaum	1.5%	1.6%
USA	2.6%	2.0%
Global	3.0%	3.0%

Thema der Woche: Den Wert von Wachstum entdeckend



Wer sich in Polen und Tschechien umsieht, spürt eine Volkswirtschaft, in der Unternehmen und Angestellte bereit sind, alles für das Wachstum der Wirtschaft zu tun. Jedes Jahr geht es der Bevölkerung besser. Man kann auch Bulgarien mit einem BIP-Wachstum von 3% (2025) zu den wachsenden osteuropäischen Ländern zählen. Die Arbeitslosigkeit ist tief und die Gesamtverschuldung des Landes mit weniger als 30% des BIP ebenfalls. Seit dem 1. Januar 2026 zählt auch diese Wachstumsregion zu den 358 Millionen Europäern, die den Euro als Währung kennen und wirtschaftlich davon profitieren werden.

Ein erheblicher Teil der europäischen Gesellschaft sprach in den vergangenen Jahren gerne über Work-Life-Balance. Wir erlebten eine Zeit, in der sich junge Menschen um eine schonungsvolle Teilzeit-Lehrstelle («80%») bewerben. Doch seit einigen Jahren ändert sich das Rahmenumfeld, der globale Wettbewerb verschärft sich und das nehmen die Menschen zunehmend wahr. Pandemie, Ukrainekrieg, Energiepreise und Inflation schnellten in die Höhe. Betriebliche Probleme kamen hinzu. Generationen stehen im Konflikt, symbolisch in der Schweiz mit dem Ja zur 13. AHV-Rente, ohne deren Finanzierung zu sichern.

Es braucht Wachstum, um unseren Wohlstand zu sichern. Und dazu benötigt es Reformen. Wer auf den Weltmärkten glänzen will, kann nicht mit dem Werkzeugkasten aus dem vergangenen Jahrhundert unterwegs sein. Wir müssen unsere Arbeitskräfte auf die steigenden Anforderungen der Zukunft vorbereiten. Qualifizierte und hochqualifizierte Kräfte sind unerlässlich, aber auch eine liberale Arbeitsmarktgestaltung. Dazu zählt, dass wir unsere Sozialsysteme schneller auf die Alterung umstellen müssen.

Zwingend ist auch eine Erhöhung der Produktivität. Wir erzeugen in der Schweiz ein Pro-Kopf-Bruttoinlandprodukt von 122'000 Dollar (2025). Das ist global der höchste Wert von einem Land mit mehr als einer Million Bevölkerung. Aber es ist ein Gegenwind zur weitergehenden Digitalisierung und Technologisierung zu spüren. Selbst innovativste Köpfe, die aus den Tech-Hochburgen ETH Zürich und EPF Lausanne hervorgehen, haben bei der Finanzierung ihrer Startups Mühe. Wir müssen darauf achten, dass wir den gegenwärtigen KI-Superzyklus nutzen, um unsere Stärken auch in Zukunftstechnologien und in deren Anwendungen in zahlreichen Branchen und Tätigkeiten produktiv zu verankern.

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- | | |
|----------------|--------------------------------------------------------------|
| 6. Januar 2025 | USA: S&P Global PMI Einkaufsmanagerindex Dezember |
| 7. Januar 2025 | USA: ADP Beschäftigung und JOLTS Arbeitsmarkt Dezember |
| 8. Januar 2025 | Schweiz: LIK Kerninflation und Inflation Dezember resp. 2025 |
| 9. Januar 2025 | USA: Beschäftigte, Lohnentwicklung, Stundenlöhne Dezember |

Veranstaltungen

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick – Januar 2026

Der nächste Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick findet am **Mittwoch, den 14. Januar 2026** im **Theater Casino in Zug** sowie am **Donnerstag, den 20. Januar 2026** im **KKL in Luzern** zum Sonderthema: «Die Kunst des kalkulierten Risikos» statt. Als Gastreferenten begrüssen wir **Herrn Nicolas Hojac**, einen der führenden Schweizer Alpinisten unserer Zeit. Ob die heimische Eiger-Nordwand, die Gipfel Nepals oder die entlegensten Gebirge dieser Welt – er nimmt uns mit auf seine spannenden Expeditionen und gibt uns Einblick in die Welt des kalkulierten Risikos.

[Zur Anmeldung](#)

Informationsveranstaltung für Privatpersonen – Vortragssprache Schweizerdeutsch – Geld anlegen ist auch Vertrauenssache

Am **Donnerstag, 19. Februar 2026** findet bei uns im Lüssihof eine Informationsveranstaltung für Privatpersonen statt. Dieser Anlass richtet sich primär an Interessierte, die uns näher kennenlernen möchten.

[Zur Anmeldung](#)

Zugerberg Finanz Wirtschaftsworkshops für Jugendliche – März 2026

Jugendliche begeistern und motivieren! Am **Samstag, den 7. März 2026** sowie am **Samstag, den 14. März 2026** veranstalten wir unter den Titeln **«Faszination Wirtschaft»** und **«Faszination Börse & Kapitalmärkte»** zwei Tagesworkshops für Jugendliche.

[Zur Anmeldung](#)

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 02.01.2026. Bilder: stock.adobe.com.